

6. Biologische Abteilung.

1. Allgemeiner Abteilungsbericht.

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Überholung und Ausstellung des ornithologischen Weltmaterials aus der ehemaligen Privatsammlung Theodor Angeles. 846 Stopfpräparate wurden von den Präparatoren Bernhard Stolz d. J. und Ernst Nagengast nach 26jähriger Ungepflegtheit erstmalig überholt. Die gesamte Raubvogel-Collektion Angele wurde von unserem Depot in der Allgemeinen Sparkasse Linz, wo die Präparate weder vergast noch sonst gereinigt werden konnten, in unser Haus übergeführt. — Das zweite große Thema des Jahres 1953 war die Fortsetzung unserer Grabungen in Lauriacum sowie die teilweise Bearbeitung der zoologischen und anthropologischen Materialien einschließlich der notdürftigen Einrichtung zweier Depoträume in Enns für die zoologischen und anthropologischen Funde und eines Arbeitsraumes, der gemeinsam mit der Zivilstadtgrabung zur Verfügung steht. — Das dritte Thema, das sich in seiner Behandlung über das ganze Jahr erstreckt, war die Fortsetzung unserer Arbeiten zur Hydrobiologie unseres Landes, besonders der Traun und des Traunsees, ferner der Landschaft um Linz und hier besonders des Traun-Donau-Auwaldes.

Die Abteilung hat drei Ausstellungen veranstaltet, und zwar: vom 15. bis 23. März gemeinsam mit dem Musealverein Lauriacum in Enns „Die römische Gräberfelder in Lauriacum“; vom 14. August bis 20. September „Die Bauten und Brutpflege der einzellebenden Wildbienen und Wespen“; vom 13. Oktober 1953 bis 17. Jänner 1954 die Hauptausstellung der Abteilung „Die Raubvögel der Welt — Collektion Angele“.

Der Berichterstatter hat in der Zeit vom 3. bis 8. Juni am Ersten Österreichischen Ornithologentreffen anlässlich der Gründung der Österreichischen Vogelwarte in Neusiedl am See teilgenommen. Ferner machte die Herbstausstellung einen Studienaufenthalt im Naturhistorischen Museum Wien bei DDr. Rokitsky vom 17. bis 20. September notwendig. Am 12. bis 13. Dezember fand die Jahrestagung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft für Oberösterreich in Linz statt. — An räumlichen Veränderungen sind zu erwähnen: Vermehrung der Pilzschausammlung durch zwei große Wandkästen (Modelle Bernhard Stolz d. Ä.); Räumung des botanischen Depots im Saal I im Hochparterre und der biohistorischen Schausammlung im gleichen Saal. Ein teilweiser Ersatz wurde durch die Depotmöglichkeit im ersten Stock, links vom Waffensaal geschaffen, wo nunmehr die großen Kästen des Herbariums, ein Teil der Holzsammlung und der Getreidesammlung Unterkunft finden. Im gleichen Notdepot wurden die umfangreichen Posten

der Säugerbalsammlung und Vogelbalsammlung untergebracht. — Seit dem Juni 1953 steht den interessierten Abteilungen eine *Exacta varex* zur Verfügung, die in der Abteilung verwahrt ist. — Am 12. Juni fand eine Sitzung zwecks Verbesserung und Vergrößerung der biologischen Publikationsmöglichkeit statt, an der Hofrat Dr. Straßmayr, Direktor Dr. Pfeffer, Dr. Freh und der Berichterstatter teilnahmen.

Aus dem In- und Ausland waren die folgenden Fachleute zu wissenschaftlichen Studien und Besprechungen in der Abteilung: Dipl.-Ing. Kurt Bauer von der Vogelwarte Neusiedl; Univ.-Prof. Dr. Bernhard Franz vom Urgeschichtlichen Institut der Universität Innsbruck; Univ.-Prof. Dr. Alois Gotsmich, Erlangen; Univ.-Doz. Dr. Christian von Krogh, Hannover; Direktor Dr. Harald von Petrikovits, Museum Bonn; DDR. Gerth Rokitansky, Naturhistorisches Museum Wien; der Direktor des Hauses der Natur, Dr. E. P. Tratz, Salzburg; Univ.-Doz. Dr. E. Benninger, Wien; Miß Tousey von der Audoban-Society, Boston. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Gieseler verdanken wir die Kontrollbestimmung anthropologischer älterer Funde, Univ.-Prof. Dr. Richard Strouhal die Determination von Isopoden, Doktor Rokitansky Determinationen exotischer Raubvögel, Verwalter Rachbauer die Einbringung schwedischer Jagdtrophäen.

Die Arbeiten der nichtbeamteten Mitarbeiter Emil Hoffmann, Hans Pertlwieser, Max Prießner und Hans Renetzedler verdienen Dank und Anerkennung.

Dr. Ämilian Kloiber.

2. Botanik.

Die Bestrebungen richteten sich auf die Erweiterung der Kenntnisse und Kartierung der Pflanzenstandorte, Arealverbreitung und Fragen der Pflanzensoziologie als Vorbereitung der Grundlagen für eine neue Zusammenfassung der Landesflora. Es wurde mit der Aufsammlung und Zusammenlegung des schriftlichen Unterlagenmaterials und der planmäßigen Durcharbeitung mangelhaft durchforschter Landesteile begonnen. Hierzu haben Mitglieder der Botanischen Arbeitsgemeinschaft (siehe diese) die wesentlichsten Beiträge geleistet.

Als Neunachweis (Erstfund für Oberösterreich) wurde von R. Baschant *Veronica austriaca* subsp. *Jacquini* (Baumg.) Mali, = *Veronica multifida* Scop., von Dorf a. d. Enns, Juni 1953, gemeldet.

Von Interesse sind weiter die Standortsmeldungen folgender seltener Pflanzen, gefunden bei Exkursionen der Arbeitsgemeinschaften:

Erechthites hieracifolius (L.) Raf., im August, großer Bestand am Fuße des Hohenstein, Kieferschlag nächst Wildbad Pulgarn.

Muscari botryoides Mill., und *racemosum* Lam., erstere dominierend, in großem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. 1. Allgemeiner Arbeitsbericht. 26-27](#)